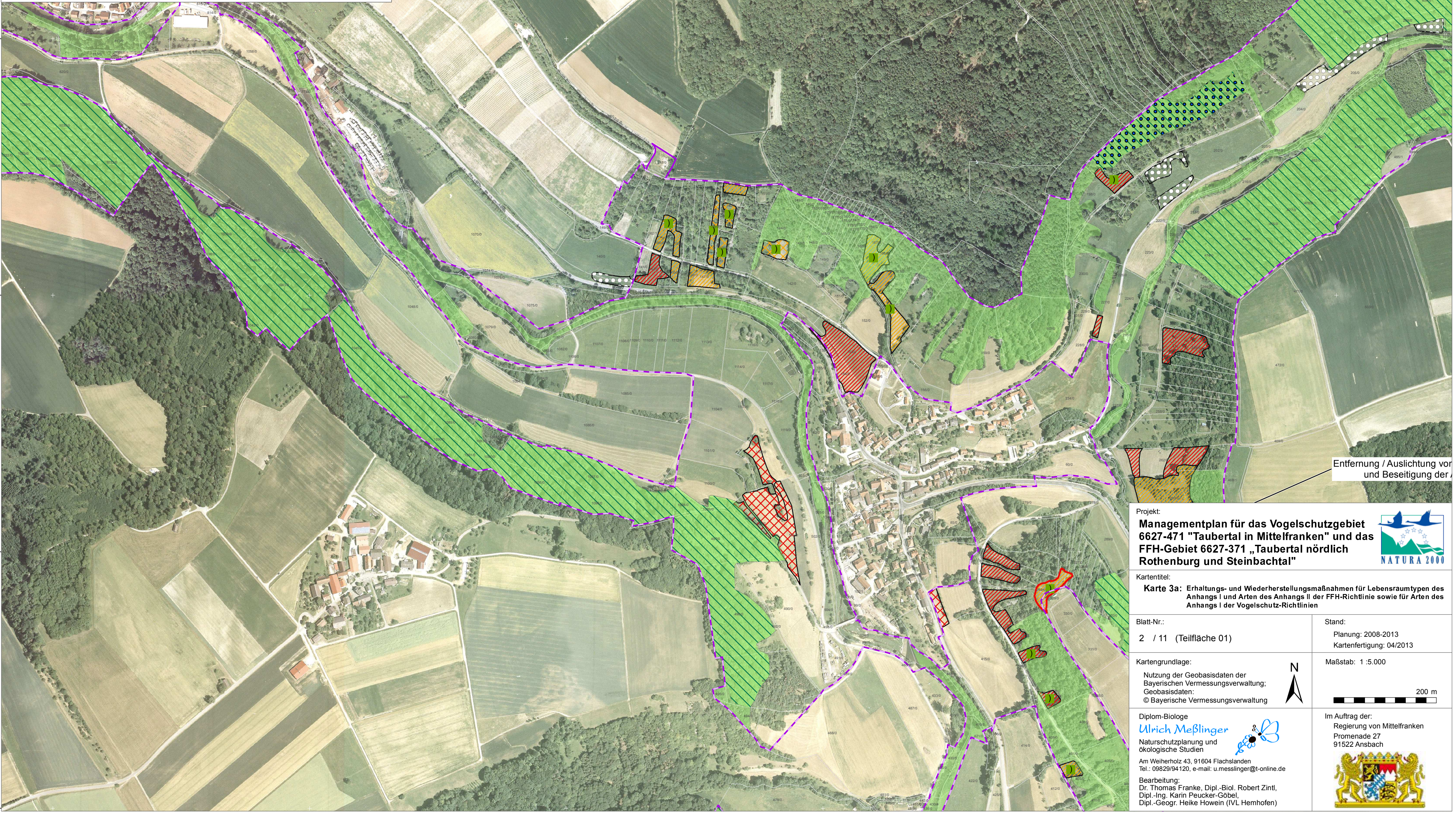
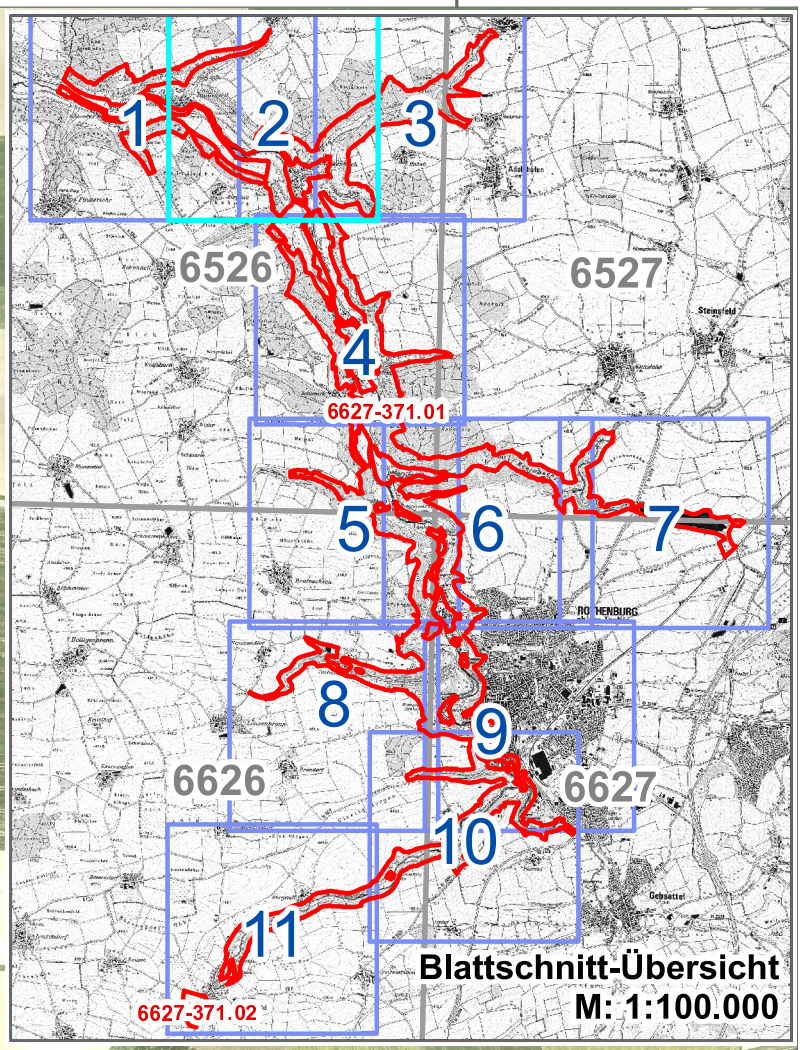


Legende

Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen für Lebensraumtypen des Anhangs I und Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie sowie für Arten des Anhangs I der Vogelschutz-Richtlinien

Maßnahmen für:	
	Besatzobergrenze 200 K2 nicht überschreiten! Verzicht auf Zufütterung
	Weiterhin fischfrei halten; keine fischereiliche Nutzung
	Extensivierung von Gewässerrandstreifen/ Anlage von Pufferzonen
	Zwei- bis dreischürige Mahd
	Zweischürige Mahd
	Zweischürige Mahd auf 70% der Fläche
	Einschürige Mahd
	Einschürige Mahd auf 70% der Fläche
	Mahd alle 2 Jahre
	Zweimalige Beweidung Juli und September
	Steinriegel-Freistellung
	20m Pufferstreifen ausweisen
	Sperrung beibehalten, Umwandlung von Acker in Grünland
	Biotoptypische Nutzung / Pflege fortsetzen
	Fortführung der bisherigen, naturnahen Behandlung unter Berücksichtigung der geltenden Erhaltungsziele (100)
	Lebensraumtypische Baumarten, Buche und Eiche, fördern (110)
	Anteil junger, als auch reifer Waldentwicklungsphasen über langfristige Verjüngungsverfahren erhöhen; Alters- und Verjüngungsphasen zulassen (190)
	Maßnahmen im gesamten FFH / Vogelschutz-Gebiet
	Alte, biotoptypische u. totholzreiche Laubwälder im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten (102)
	Brutbäume des Grauspechts erhalten (814)
	Biotoptypische u. totholzreiche alte Buchenwälder im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten (102)
	Brutbäume des Schwarzspechts von unten freihalten (814)
	Störungen in Kernhabitaten vermeiden:
	ca. 1 Baumlänge um besetzte Bruthöhlen (März bis Juni) (823)
	Bedeutende Struktur(en) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; grobkorkige Baumarten; biotoptypische u. totholzreiche Wälder (102)
	Brutbäume des Mittelspechts erhalten (814)
	Winterquartiere erhalten und optimieren (808)
	Sommerquartiere erhalten und optimieren (890)
	Anlage von 3 Tümpeln (je ca 50 qm groß) im Verlandungsbereich (für LRT 3140)
	Schonende Entschlammung
	Errichtung eines Sedimentfangs im Zulauf des Teiches
	Verlandungszonen erhalten - keine Entlandung
	Mahd ab Mitte August
	Ausmagerung durch zweischürige Mahd der hochwuchsigsten Bereiche (auf 30% der Fläche)
	Ausmagerung
	Verzicht auf Düngung
	Entfernung / Auslichtung von Gehölzaufwuchs
	Sonstiges:
	Außergrenze des FFH-Gebietes (Feinabgrenzung)
	Außergrenze des SPA-Gebietes (Feinabgrenzung)
	Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer

Erläuterung der Artkürzel:	
1308	Mopsfledermaus
1324	Großes Mausohr
A234	Grauspecht
A236	Schwarzspecht
A238	Mittelspecht



Entfernung / Auslichtung von Gehölzaufwuchs und Beseitigung der...

Projekt:
Managementplan für das Vogelschutzgebiet 6627-471 "Taubertal in Mittelfranken" und das FFH-Gebiet 6627-371 „Taubertal nördlich Rothenburg und Steinbachtal“



Kartentitel:
Karte 3a: Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen für Lebensraumtypen des Anhangs I und Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie sowie für Arten des Anhangs I der Vogelschutz-Richtlinien

Blatt-Nr.: 2 / 11 (Teilfläche 01) Stand: Planung: 2008-2013
Kartenfertigung: 04/2013

Kartengrundlage:
Nutzung der Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung;
Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung



Diplom-Biologe
Ulrich Meßlinger
Naturschutzplanung und ökologische Studien
Am Weiherhölz 43, 91804 Fischland
Tel.: 09829/94120, e-mail: u.messlinger@t-online.de

Bearbeitung:
Dr. Thomas Franke, Dipl.-Biol. Robert Zintl,
Dipl.-Ing. Karin Peucker-Göbel,
Dipl.-Geogr. Heike Howein (IVL Hemhofen)

Im Auftrag der:
Regierung von Mittelfranken
Promenade 27
91522 Ansbach

5481500

5481000

5480500

5480000

5479500

5479000